

Im Ort laufen derzeit zwei wichtige Baumaßnahmen der **Gemeindewerke Umkirch**, die ein zentraler Bestandteil der regionalen Energie- und Wärmewende sind. Mit dem Austausch alter Stromleitungen und dem Neubau moderner Infrastruktur soll die Energieversorgung in der Gemeinde nachhaltig gesichert und auf zukünftige Anforderungen vorbereitet werden.

Erneuerung der Niederspannungskabel in der Rosenstraße

Ein Teil der Arbeiten betrifft die Rosenstraße, wo derzeit die bestehenden Niederspannungskabel aus dem Jahr 1965 ersetzt werden. Die vorhandenen Kabel entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen an Effizienz, Sicherheit und Netzstabilität. Durch den Austausch wird nicht nur die Versorgungssicherheit für die Anwohner erhöht, sondern auch die Netzqualität verbessert. Die neuen Leitungen sind für höhere Belastungen ausgelegt und können den steigenden Strombedarf, etwa durch Wärmepumpen, Elektrofahrzeuge und moderne Haushaltsgeräte, zuverlässig bewältigen.

Neubau einer Trafostation in der Hauptstraße

Parallel zu diesen Arbeiten errichtet die GWU durch den Netzpächter badenovaNETZE in der Hauptstraße eine neue Trafostation. Diese Anlage spielt eine Schlüsselrolle bei der Anpassung des Stromnetzes an die Anforderungen der Energiewende. Über die neue Trafostation wird die Netzsicherheit gestärkt, aber auch die Neubaumaßnahmen im Ort mit Strom versorgt. Sie ermöglicht eine effizientere Lastverteilung und eine bessere Integration dezentraler Energiequellen wie Photovoltaikanlagen.

Mit beiden Maßnahmen leisten die Gemeindewerke Umkirch einen wichtigen Beitrag zum Umbau des Stromnetzes in Richtung einer flexiblen, zukunftsfähigen Energieversorgung.